



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Antragsteller
Reinhard Bernsdorf

Fraktionsmitglieder:
Brigitta Bacak
Reinhard Bernsdorf
Thomas Hampel, Fraktionssprecher
Sebastian Kratzer
Marianne Langer, stellv. Fraktionssprecherin
Tamara Randlshofer

München, 11. Dezember 2019

Ausbau der S4 und Fernverkehr von und zur Schweiz

Antrag:

Der BA22 bittet den Oberbürgermeister Dieter Reiter, den Münchner Stadtrat und das Planungsreferat die Forderung nach einem 4-gleisigen Ausbau der S4-München West sehr viel deutlicher gegenüber der Bahn zu vertreten, denn die Aufwärtskompatibilität bei einem 3-gleisigen Ausbau ist nicht realisierbar. Zudem muss die Bahn den Nachweis erbringen, dass der geplante Ausbau des Freistaates Bayern auf der Basis des Deutschlandtaktes tatsächlich erfolgt.

Es bedarf eines Stadtratsbeschlusses, indem festgelegt wird, dass in einem gemeinsamen Termin mit dem Planungsreferat vom Freistaat Bayern vorgelegt wird, wie der Bildfahrplan von Dezember 2034 für die Strecke 5520 aussieht, wenn der EC München Hbf - Zürich HB ab Dezember 2034 im Stundentakt fährt (Ausbauschnitt 2035 Schweiz) und die Regionalzüge - so wie bisher - im Stundentakt RE von München Hbf nach Kempten (Allg.) Hbf und München Hbf nach Memmingen fahren sollen.

Begründung:

Der Deutschlandtakt bildet das Planungs-dreieck, das die **Abhängigkeit von Fahrplan, den Fahrzeugen und der notwendigen Infrastruktur** darstellt ab. Es sieht sehr deutlich nach einer Missachtung des Freistaates Bayern bezüglich des Planungs-dreiecks auf der Bahnstrecke 5520 aus.

Der aktuell geplante Streckenausbau München-Pasing bis Eichenau mit nur 3 Gleisen (also nur ein Fernzuggleis) ist ein schwerer Planungsfehler. Auch die Einfädelung in München-Pasing bleibt eingleisig.

Derzeit fahren im Stundentakt die Regionalzüge von München Hbf nach Kempten und auch von München Hbf nach Memmingen. Zusätzlich sind drei EC-Zugpaare unterwegs zwischen München Hbf und Zürich HB.

Somit verhindert der dreigleisige Ausbau das Fahrplan- und Betriebskonzept, dass man stündlich nach Kempten und Memmingen mit Regionalzügen fahren kann und **die EC-Züge im Stundentakt** unterwegs sind.

Fazit:

Der dreigleisige Ausbau Pasing - Eichenau mit einem Mittelgleis für den Regional- und Fernverkehr **verhindert** das Fahrplan- und Betriebskonzept, dass man stündlich nach Kempten und Memmingen mit Regionalzügen fahren kann und die EC-Züge im Stundentakt unterwegs sind.

Die Planungsfehler von heute sind die Betriebsstörungen von morgen.

Eine mögliche Problemlösung könnte die Reaktivierung der Trasse der ehemals betriebenen Gröbenzeller Spange sein.

Reinhard Bernsdorf